

# M I S R A C H I

## Z I O N I S T I S C H E E I N H E I T

Zeitschrift der Misrachi Österreich

### IKG-WAHL

### Unsere Ziele

Rasche Umsetzung des Eruv

Gewährleistung von erschwinglichen Preisen für koschere Lebensmittel

Unterstützung der jüdischen Jugendbewegungen und Sportvereine

Stärkung der jüdischen Schulen und der jüdischen Erziehung

Israel im Mittelpunkt jüdischen Lebens

Unterstützung sozialer Institutionen

Sicherung jüdischer Dienstleistungen

Instandsetzung aller jüdischen Friedhöfe

## Unsere Spitzenkandidaten



**Nechemja Gang**

Absolvent des Lehrerseminars „Gold“ in Jerusalem. In der Jugend Gruppenleiter (Madrich) und Leiter der Bnei Akiva sowie Vorstandsmitglied der Jüdischen Hochschülerschaft. Seit 1974 Vorstandsmitglied der Misrachi, seit 2003 deren Präsident. Seit 1987 Vertreter der Misrachi im Kultusvorstand, insbesondere in Kultuskommission und

Kontrollkommission leitend tätig. Jahrelang ehrenamtlicher Lehrer für Jüdische Fächer im JBBZ.

*„Es ist die Aufgabe jedes Kultusvorstands, **allen Gemeindemitgliedern zu dienen**. In logischer Konsequenz sieht sich die Misrachi als **Bindeglied** zwischen den einzelnen Teilen der Gemeinde. Es ist unsere Aufgabe, Projekte voran zu treiben, die das Fundament für eine wahrhaft „jüdische“ Gemeinde für die kommenden Generationen legen.“*



**Dipl.-Ing. Janki Grünberger**

Viele Jahre Madrich und Leiter der Jugendbewegung Bnei-Akiva. Seit über 10 Jahren aktiv im Vorstand der Misrachi. Vor vier Jahren Kultusrat und Leiter der Jugendkommission. Mitarbeit am neuen Schulkonzept der ZPC.

*"Mein vorrangiges Ziel in der IKG wird es sein, das jüdische Schul- und Bildungswesen in Wien zu stärken und zu verbessern. Jüdische Erziehung ist ein wichtiges Thema für viele **junge Eltern** und ich sehe es als meine Aufgabe, **in ihrem Interesse aktiv zu sein**. Mit persönlichem Engagement kann man auch als Vertreter einer kleineren Partei innerhalb der IKG viel erreichen."*



**Dipl.-Ing. Barbara Jehudit Michel**

Ihr Engagement in der Jüdischen Gemeinde Wiens begann schon in jungen Jahren in der Jugendbewegung Hashomer Hatzair. Wurde in späteren Jahren religiös und ist heute in verschiedenen Bereichen der Gemeinde aktiv, wie zum Beispiel bei Moadon (verantwortlich für religiöse Belange) und in der Zionistischen Föderation.

*"Mein Anliegen ist es, fern stehenden jüdischen Menschen die **Schönheit unserer Religion und Gemeinschaft** zu vermitteln und sie zu **motivieren**, in unsere Gemeinde und **zum Judentum zurückzukehren**. Menschen suchen heute vermehrt nach Heimat, Geborgenheit und Familie und den Rückhalt in einer Gemeinschaft. Ich denke, dass wir als Fraktion der jüdischen Gemeinde, die aktiv um ihre Mitglieder bemüht ist, unseren Beitrag dazu leisten können."*

# Misrachi - Das ganze Jahr für Sie da

Die MISRACHI ist nicht nur in den zwei Monaten vor der Wahl aktiv. Wir sind das ganze Jahr über für die Wiener jüdische Gemeinde da. Was für andere nur Schlagworte sind, ist für uns konkrete Arbeit.

## Wir sind aktiv in der IKG

Die MISRACHI war immer schon ein wichtiger Bestandteil des Kultusvorstandes, und hat dort darauf geschaut, dass jüdische Werte in der Gemeindepolitik nicht vergessen werden. Auch in den IKG-Kommissionen, von der **Jugend- über die Kontrollkommission** bis zur Arbeitsgruppe Assimilation und der **ZPC-Schule** ist die MISRACHI überall dort vertreten, wo es um die Zukunft unserer Gemeinde als moderne jüdische Gemeinde geht.

## Soziales Engagement

Jährlich organisiert die MISRACHI gemeinsam mit der Sozialabteilung der IKG zwei Sederabende. Bedürftige Personen sowie alleinstehende Mitglieder unserer Gemeinde haben so die Möglichkeit, diesen bedeutenden Abend in einer angenehmen, familiären Atmosphäre zu verbringen.

Auch auf die Bedürfnisse von "Anfängern", die noch nie oder selten an einem Seder teilgenommen haben, wird Rücksicht genommen.

## Bildung für Erwachsene

Oft stehen Erwachsene unserer Gemeinde vor dem Problem, ihr jüdisches Wissen erweitern zu wollen, wissen aber nicht, wo. Die MISRACHI hat reagiert: Vorträge zu allen Themen des Judentums locken fast täglich Wissensdurstige in unser Haus am Judenplatz. Ein Beispiel sind die bekannten Tachles-Seminare von Rav Pardess. Als einziger Ort Wiens bietet die Misrachi für jeden Interessierten eine offene Tür.

## Bildung für Kinder und Jugendliche

Religionsunterricht für Kinder und Jugendliche ist ein Grundpfeiler der Erziehungsarbeit der MISRACHI. Unser Rabbiner Pardess und unser Lehrer, Herr Raizmann, unterrichten Woche für Woche an die 100 Schüler.

Mit "**Bamba**" und "**Jewniversum**" bietet die MISRACHI auch informelle Bildungsprogramme für über 18jährige.



## Wir machen Jugendarbeit

Unsere Jugendorganisation **BNEI AKIVA** prägt seit Jahrzehnten die Identität der jüdischen Jugend Wiens. Eltern jeglicher Weltanschauung schicken ihre Kinder zu uns, damit diese ihre Freizeit in jüdischer Umgebung verbringen. Dies schafft eine dauerhafte Basis für ein jüdisches Leben.

## Kultur

Regelmäßig beleuchtet die MISRACHI im Rahmen von Symposien die verschiedenen Epochen der Geschichte der Jüdischen Gemeinde Wiens.

## Misrachi für Israel

Der MISRACHI ist es ein wichtiges Anliegen, den Kontakt mit Israel zu pflegen und die Verbundenheit mit Israel auszudrücken.

Deshalb engagieren wir uns führend bei Solidaritätskundgebungen und Veranstaltungen zugunsten Israels, sowie in der **Zionistischen Föderation**, deshalb bemühen wir uns regelmäßig, Gastredner aus Israel nach Wien zu holen, deshalb gibt es bei uns die einzige Tfilat Jom Hazmaut in unserer Gemeinde, deshalb findet traditionell zu **Jom Haazmaut**

eine große Feier am Judenplatz, direkt vor unserem Beit Knesset, statt, deshalb wird auch Jom Jeruschalajim jährlich feierlich abgehalten. Einen weiteren Schwerpunkt unserer zionistischen Arbeit bildet das Bemühen um die israelischen Soldaten, von denen sich leider nach vielen Jahren immer noch einige in Kriegsgefangenschaft befinden, sowie Solidaritäts- und Spendenaktionen mit israelischen Orten wie Sderot, die permanent Opfer feindlicher Raketenbeschüsse werden.

## Unsere Kandidaten für die IKG-Wahlen 2007

1. Norbert Nechemja Gang
2. Dipl.-Ing. Janki Grünberger
3. Dipl.-Ing. Barbara Jehudit Michel
4. Daniela Wieser
5. Marc Schwarz
6. Univ.-Prof. Josef Grünberger

# Die Vielfalt unserer Gemeinde

## Förderung der Vielfalt statt Zentralisierung

Es ist Sonntag, der 3. Juni 2007, am Judenplatz in der Wiener Innenstadt herrscht reges Treiben. Das Straßenfest der IKG beginnt offiziell erst um 14 Uhr, trotzdem ist der Platz schon voller Leute. Stände werden aufgebaut, Kabel werden verlegt und Informationsmaterial wird vorbereitet.

Die Vielfalt an Organisationen, die sich beim Straßenfest präsentieren wollen, ist beachtlich, die große Anzahl an Freiwilligen, die für diese Vereine tätig sind, ist faszinierend. Vom Sport bis zur Religion, von der Unterstützung Bedürftiger bis zu Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Für alles gibt es Organisationen, deren ehrenamtliche Mitarbeiter sich mit viel Einsatz und Hingabe um ihre Aufgaben innerhalb der Gemeinde kümmern.

Diese Struktur der Pluralität innerhalb der Einheitsgemeinde ist das

Geheimnis unserer Gemeinde. Die Kultusgemeinde unterstützt und koordiniert, doch vieles wird von den einzelnen Vereinen umgesetzt. Nicht jedem Vertreter im Kultusrat war oder ist die Wichtigkeit dieser Aufteilung bewusst. Vereine wurden teilweise in der Vergangenheit zu Subventionsempfängern degradiert, ihre Leistungen nicht entsprechend gewürdigt.

---

Die Struktur der Pluralität innerhalb der Einheitsgemeinde ist das Geheimnis unserer Gemeinde.

---

Die MISRACHI hat sich in den Jahrzehnten ihrer Arbeit für das Judentum in Wien nicht nur für diese Struktur eingesetzt, sondern diese auch aktiv gelebt. Die Vertreter der Misrachi sind innerhalb der Kultusgemeinde und im Kultusrat tätig, um auf politischer Ebene dafür

zu sorgen, dass unsere Gemeinde die Basis für ein blühendes Judentum in Wien darstellt. Die MISRACHI als Verein trägt jedoch, gemeinsam mit ihrer Jugendorganisation BNEI-AKIVA, auch aktiv zum breiten Angebot innerhalb unserer Gemeinde bei.

**Die MISRACHI wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die Vielfalt in unserer Gemeinde erhalten bleibt.** Vereine und Organisationen müssen von der Kultusgemeinde weiterhin entsprechend ihrer Leistungen unterstützt und als gleichwertige Partner gesehen werden.

Eine zentralistisch orientierte Eingliederung gewisser Aktivitäten in die Kultusgemeinde, wie sie von einigen gefordert wird, wäre ein Schritt in die falsche Richtung, den wir nicht mittragen werden.

# Das Judentum und die nächste Generation

## Ein Versuch, das Judentum für die Zukunft zu erhalten

In Folge fehlender jüdischer Identität wenden sich immer mehr Juden von ihren Gemeinden ab. Die einzige Möglichkeit diesem Phänomen, dass Juden ihre Zugehörigkeit zum jüdischen Volk aufgeben, entgegenzutreten, ist die **Stärkung der jüdischen Identität**. Je selbstbewusster und stolzer man als Jude lebt, je mehr jüdische Erziehung man seinen Kindern gibt, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass auch die eigenen Urenkel, die man am Schoß sitzen hat, jüdisch sein werden.

Angesichts der immer stärker werdenden Polarisierung innerhalb des jüdischen Volkes wird deutlich, dass die MISRACHI, als immer schon vorhandenes **Bindeglied** zwischen den verschiedenen Anschauungen, noch dringender benötigt wird. In die-

ser Funktion sieht die MISRACHI eine ihrer wichtigsten Aufgaben: die Zusammenführung aller Gesinnungen innerhalb der Gemeinde Wiens.

Der jüdischen Bevölkerung Wiens stehen G'tt sei Dank diverse jüdische Bildungs- und Erziehungseinrichtungen zur Verfügung: erfolgreiche jüdische Jugendorganisationen, jüdische Schulen, ein Berufsbildungszentrum und eine Fachhochschule.

Die Erhaltung, der Ausbau und die sicherlich immer mögliche Verbesserung dieser und auch anderer kultureller, sozialer oder religiöser Institutionen muss eines der vorrangigen Ziele des zukünftigen Kultusvorstandes sein. Jüdisches Bewusstsein als Motto für die nächsten Generationen.



**Wir ersuchen Sie, uns am 25. November durch Ihre Stimme Ihr Vertrauen auszusprechen! Wir machen keine leeren Versprechungen!**

# Wählen Sie Liste 7

## MISRACHI - Zionistische Einheit

Die MISRACHI ist die einzige Partei, die mit allen Fraktionen reden kann und der die **Einheit der jüdischen Gemeinde** ein Hauptanliegen ist.

Die MISRACHI ist die einzige Gruppe, der "Jüdischkeit" über Politik geht.

**MISRACHI - mit jüdischen Werten gegen die Assimilation.**

Die MISRACHI ist die einzige Bewegung, der Zionismus und die Unterstützung des Staates Israel schon immer ein selbstverständliches Anliegen waren.

Die MISRACHI trägt seit Jahrzehnten die Hauptverantwortung für die jüdische Erziehung unserer Kinder innerhalb der Gemeinde.

Viele Spitzenkandidaten der wahlwerbenden Gruppierungen sind in der BNEI AKIVA aufgewachsen, schicken auch ihre Kinder dorthin und kommen regelmäßig in die MISRACHI, um hier die Basis für ihr jüdisches Leben zu finden.

## Die MISRACHI sichert das jüdische Leben in Wien

**MISRACHI**  
Info-Telefon und E-Mail



**Abholservice**  
zu den Wahlen

### Haben Sie Fragen

zu den Wahlen?  
zu unserem Programm?  
an unsere Kandidaten?

Wir bringen Sie am 25. November in Ihr  
Wahllokal!

Telefonisch teilen wir Ihnen Ihr Wahllokal mit  
und bringen Sie bei Bedarf auch am Wahltag  
zur Wahl.  
Informationen und Anmeldung (auch am  
Wahltag):

**0650 / 34 37 097** rund um die Uhr erreichbar

oder **info@misrachi.at**

Alle Wahlinformationen, Abholservice und der schnellste Weg in Ihr Wahllokal auf  
**www.misrachi.at**

**Bauen Sie mit uns eine BRÜCKE in  
eine bessere ZUKUNFT und schließen  
Sie den BUND mit der MISRACHI - es  
gibt keine ALTERNATIVE!**

#### Impressum:

*Eigentümer, Herausgeber  
und Verleger:* Misrachi,  
Wien 1, Judenplatz 8  
ZVR-Zahl: 241372420  
*Verantwortliche  
Redakteure:* Janki  
Grünberger und Oliver  
Kratz  
*Grafik & Layout:* Oliver  
Kratz

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt